

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 224.

Freitag den 2. Oktober 1903.

(3880) 3-3

Präf. 335
6/3.

Kanzleihilfsarbeiter-Stelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Laibach ist die Kanzleihilfsarbeiter-Stelle mit täglichen 2 K 20 h mit 1. Oktober 1903 zu besetzen.

Laibach, 28. September 1903.

(3917) 3-1

Präf. 181
6/3.

Kundmachung.

Ein Kanzleihilfsarbeiter wird sofort aufgenommen. Entlohnung K 2.20 per Tag. Bedingung: Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, flinke, leserliche Handschrift und Präzis in der gerichtlichen Manipulation.

k. k. Bezirksgericht Tressen, Abteilung I, am 29. September 1903.

(3916)

Nr. 41.025.

Kundmachung.

Laut Erlasses des k. k. Handelsministeriums vom 15. September 1903, Z. 40.213, wurde das Postgeld für das Wintersemester 1903/1904 für das **Küstenland** für Extraposten und Separat-Eisfahrten mit K 2.27, und für **Krain** für Extraposten und Separat-Eisfahrten mit K 2.22, und für **Triest** mit K 1.85 per Pferd und Myriameter festgesetzt.

k. k. Post- und Telegraphen-Direktion Triest am 28. September 1903.

(3893)

Firm. 651

Einz. I. 145/2.

Lösung einer Firma.

Gesellschaft wurde im Register für Einzelfirmen:

Laibach, Anton Slivar. Spezerei-warenhandlung, infolge Geschäftsauflösung. — Laibach, 28. IX. 1903.

(3860)

C. 160/3

1.

Oklic.

Zoper v Ameriki odsotnega Antona Logar iz Gabrova st. 30, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Metliki po Antonu Suklje iz Berečevasi st. 32 tozba zaradi plačila 695 K 51 h. Na podstavi tozbe določila se je ustna razprava

na dan 24. oktobra 1903, ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Leopold Gangl v Metliki. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki, odd. II, dne 22. septembra 1903.

(3918)

C. 143/3

1.

Oklic.

Zoper Antona Turk iz Višnjegore, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodniji v Višnjigori po gosp. Josip Skufca, posestniku iz Peščenika hišna st. 32, kot pooblaščenca Janeza Sparovec iz Višnjegore tozba zaradi izročitve izbrisne pobotnice čez 2400 K s prip. Na podstavi tozbe določil se je narok za ustno razpravo

na dan 12. oktobra 1903, ob 8. uri dopoldne, pri tem sodišču.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Anton Slapničar, posestnik v Višnjigori. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodniji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnija v Višnjigori, odd. I, dne 30. septembra 1903.

(3663) 3-2

T. 3/3
3.

Razglas.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem naznanja, da se je na predlog Otona Lajovca, krojača v Krškem, vpeljalo postopanje v svrhu proglašenja mrtvim njegovega strica Antona Lajovca (recte Lajoutz-a), ki je bil dne 12. januarja 1818 v Krškem rojen in je že več nego 30 let neizvesten, v smislu § 7. zak. z dne 16. februarja 1883, št. 20 drz. zak.

Le-temu Antonu Lajoutz-u se je postavil gosp. Jožef Cesar, meščan v Krškem, kuratorjem.

Pozivlje se vsakteri, komur je morda kaj znanega o življenji ali smrti Antona Lajoutz-a, da to naznani ali temu sodišču ali pa imenovanemu kuratorju

do 1. oktobra 1904.

Istotako se pozivlje Anton Lajoutz, da se do navedenega roku zglaš pri tukajšnjem sodišču, ali na drug način da vednost, da še živi.

Po preteku roku se bode o predlogu zastran proglašenja neizvestnika mrtvim na ponovno prošnjo odločilo.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 9. septembra 1903.

(3705)

E. 376/3

5.

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben der Sparkasse der Stadt Gottschee, vertreten durch Dr. Franz Goll, findet

am 4. November 1903,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Versteigerung der Realität Einlage Z. 85 ad Koflern samt Zubehör, bestehend aus den im Schätzungsprotokolle vom 28sten Jänner 1903, G. Z. E. 1/33, angeführten Gegenständen statt.

Die zur Versteigerung gefangende Liegenschaft ist auf 3314 K 93 h, das Zubehör auf 249 K 20 h bewertet.

Das geringste Gebot beträgt 2376 K 9 h; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die genehmigten Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle u. s. w.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigenfalls sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an der Liegenschaft Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 11. September 1903.

(3810) 3-3

Zu Nr. III. 186/3
9.

Edikt.

Freiwillige gerichtliche Bergwerks- und Liegenschafts-Teilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt werden auf Ansuchen der illyrischen Quecksilberwerke-Gesellschaft in Liquidation in St. Anna die nachbezeichneten Liegenschaften samt Zubehör feilgeboten, und zwar:

I. Montan-Entitäten.

1.) Laut Bergbuchs des k. k. Landesgerichtes Laibach Nr. 154, Fol. 762 Suppl. Bd. und Verleihungsurkunden vom 25. Dezember 1899, Z. 2619/99, vom 15. März 1900, Z. 2618/99, und vom 25. Dezember 1899, Z. 2620/99, die Grubenfelder: „Erfried“, „Stefanie“ und die Hilfsstollen-Konzession: „Julius-Erbstollen“, sämtliche inliegend im Bergbuche des k. k. Landesgerichtes Laibach unter der Entitätenbezeichnung „Quecksilberwerke in St. Anna“ Nr. 154, Fol. 762 Suppl. Bd. der verschiedenen Werkskomplexe, mit zusammen 8 einfachen Grubenmassen auf Quecksilber- (Zinnober-)Erze im Flächeninhalte von zusammen 360927.456 m² in der Katastralgemeinde St. Anna bei Neumarkt, nächste Eisenbahnstation Podnart-Kropp der k. k. Staatsbahnen, samt allen Gruben und Tageinbauten.

2.) Der gesamte fundus instructus des Berg- und Hüttenwerkes in St. Anna, bestehend aus allem, auf der sub 1 bezeichneten Bergbuchs-Entität befindlichen beweglichen und unbeweglichen Zugehör und Inventar, Taggebäuden und Anlagen.

II. Freischürfe.

1.) Die laut amtlicher Bestätigung vom 23. Mai 1903, Z. 1240 de 1903, im Freischurfbuche des k. k. Revierbergamtes Laibach angeführten, auf der Schurfbewilligung vom 27. September 1898, Z. 1970, basierenden 30 Freischürfe im Bezirke Neumarkt.

2.) Die in der Katastralgemeinde Kerschdorf, Ortsgemeinde Emmerdorf, Gerichtsbezirk Arnoldstein in Kärnten gelegenen, im Freischurfbuche des k. k. Revierbergamtes Klagenfurt einkommenden Freischürfe E. Nr. 759, 760, 761, 762, 763, 987, 988, 989, 1130, 1131, 1132 und 1133 vom Jahre 1901.

III. Grundbuchs-Entitäten.

1.) Die im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt sub G. E. 59 der Katastralgemeinde St. Anna einkommende Realität samt Gebäuden und Grundparzellen Post-Z. 1 bis 84.

2.) Der gesamte zu dieser sub 1 angeführten Realität zugehörige fundus instructus.

Die auf der eben genannten sub 1 angeführten Realität intabulierten Wasserleitungsrechte des Urban und Anton Kaver aus dem Vertrage vom 20. Juli 1862 und die Wohnungs- und Brennholzbezugsrechte des Blas und Elisabeth Gollmayer, sind ohne Anrechnung auf das Meistbot zu übernehmen. Bei den Versteigerungsobjekten haften derzeit keine Pfandrechte; allfälligen späteren Pfandgläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Die Versteigerung findet am 14. Oktober 1903, nachmittags 2 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes Neumarkt, Amtszimmer Nr. 1, statt.

Die angeführten Versteigerungsobjekte werden um den, laut Schätzungsprotokolle Nr. III. 186/3/5 u. 6, gerichtlich erhobenen Schätzwert von zusammen 117.588 K 20 h ausgerufen und nur als Ganzes versteigert. Unter diesem Ausrufspreise können die Versteigerungs-

objekte nur mit Zustimmung der Verkäuferin oder deren ausdrücklich bevollmächtigten Vertreters hintangegeben werden.

Für Flächenanmaße, für die Beschaffenheit der Gebäude und Grundstücke, für die Ergiebigkeit und den Zustand der Gruben sowie für eine genaue Beschreibung der in obigen Schätzungsprotokollen angeführten Fahrnisse wird keinerlei Haftung übernommen.

Die illyrische Quecksilberwerke-Gesellschaft als Verkäuferin übernimmt die Haftung für die Richtigkeit der Angaben mit Erkenntnis der k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 25. Dezember 1899, Z. 2619/99, und vom 15. März 1900, Z. 2618/99, und vom 25. Dezember 1899, Z. 2620/99, gegen welche von der k. k. Landesregierung in Wien eine definitive Konzession und Abgabe der Baumineralien und Abgabe der k. k. Glanzmann und And. Glanzmann eingeleitet wurde, im Wege der Rekurs eingebracht wurde, im weiteren Instanzenzuge definitiv mit oder beschränktem Umfange erteilt und ist es alleinige Sache des Verkäufers, die definitive Erteilung dieser Konzession mit den ihm zu Gebote stehenden Mitteln zu erwirken. Die Verkäuferin ist daher insbesondere auch nicht verpflichtet, bei der gerichtlichen Schätzung der Schätzwert dieser Wasserkräfte per 50.000 Kronen, welcher somit als ein durch die definitive Erteilung der Konzession dingter Wert anzusehen ist.

Der Ersteher hat die Verpflichtung, betreffend die Fischereirechte der Glanzmann-Gesellschaft Baumineralien, Glanzmann und Glanzner aus der Klärung vom 14. August 1896 zu übernehmen.

Es wird nur eine Frühjahrs-Tagfahrt abgehalten.

Jeder Bieter hat vor der Versteigerung ein Badium von 10 % des Ausrufspreises, d. i. 11.758 K 20 h, in Bargeld, in inländischen Papieren, oder anderen an der Versteigerung inländischen Papiere, oder nach dem Kurse des Tages, welchen Kurs der Bieter zuweisen hat, Wertpapieren oder anderen Lagerbüchern einer Versteigerung vorzulegen.

Personen, die sich namens des Verkäufers oder einer unter dem Namen eines Landes- oder einer unter dem Namen ober Landesverwaltung stehenden Versteigerung als Bieter an der Versteigerung beteiligen, desgleichen die von der Versteigerung oder deren Vertreter anerkannten Gläubiger der Gesellschaft nach der Erlage des Badiums nach der Versteigerung ihrer bürgerlichen oder außerbürgerlichen Forderungen befreit.

Die Verkäuferin behält sich das Recht vor, den Zuschlag binnen 8 Tagen genehmigen oder abzulehnen.

Das mit 5 % verzinsten Badium ist binnen 14 Tagen zur Erlage zu leisten.

Bei nicht rechtzeitiger oder unzulässiger Wiedereröffnung der Versteigerung findet die Wiedereröffnung auf Kosten und Gefahr des säumigen Ersteheren statt.

Mit dem Tage der Versteigerung geht die Gefahr der Zuzuwachs und die Haftung der vorhandenen Liegenschaft auf den Ersteher über, und hat derselbe von diesem Tage an die Steuern und die öffentlichen Abgaben zu tragen.

Die Übergabe der Liegenschaften an den Ersteher sowie die bürgerliche Einverleibung seines Eigentumsrechtes erfolgt nach der Erfüllung der Versteigerungsbedingungen.

Die Kosten der Versteigerung, die Prozentualgebühren und das Honorar der Ersteher hat der Ersteher zu tragen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, 22. September 1903.

Was ist Sappho?

(3871) 3-2

Razglas.

(3914)

Meseca septembra 1903 vložilo je v mestno hranilnico ljubljansko
 832 strank
 728 strank pa dvignilo kron 363.630·04
 V III četrtletju 1903 dovolilo se je 128 prosilcem posojil na zemljišča
 v skupnem znesku kron 740.870·—; 21 prošelj za posojila v znesku
 kron 266.300·— se je odklonilo radi nezadostnega pokritja.

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

Zum Quartalwechsel!

Abonnements-Einladung

auf

Fliegende Blätter, Preis halbjährlich	K 8·04
nach auswärts	8·56
Frauenzeitung, illustrierte, Preis vierteljährlich	2·40
nach auswärts	2·52
Interessante Blatt, Preis vierteljährlich	2·70
nach auswärts	2·96
Jugend, Preis vierteljährlich	4·20
nach auswärts	4·85
Meggendorfer Blätter, Preis vierteljährlich	3·60
nach auswärts	3·86
Wiener Bilder, Preis vierteljährlich	1·90
nach auswärts	2·16
Modenwelt, Preis vierteljährlich	1·50
nach auswärts	1·62
Grosse Modenwelt, Preis vierteljährlich	1·50
nach auswärts	1·62
Wiener Mode, Preis vierteljährlich	3·—
nach auswärts	3·12
Bazar, Preis vierteljährlich	3·—
nach auswärts	3·24
Elegante Mode, Preis vierteljährlich	2·—
nach auswärts	2·12

ferner: Ueber Land und Meer, Alte und Neue Welt,
 Das Buch für Alle, Katholische Welt, Für alle Welt,
 Zur guten Stunde, Moderne Kunst, Album, Die
 manns Monatshefte, Die weite Welt, Vom Fels
 zum Meer, Reclams Universum, Simplicissimus,
 Die Kunst, Gartenlaube, Der Monat etc. etc.

sowie auf sämtliche

Moden-Zeitungen,

illustrierte Zeitungen und Lieferungswerke
 des In- und Auslandes.

Probe-Nummern auf Verlangen kostenfrei.
 Hochachtungsvoll

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach.

Tüchtige Reisende

gesucht für den Verkauf eines sehr gangbaren Artikels. Großer Verdienst. (3915) 2-1

J. Fritz & Ko., Frankfurt a. M. 9.

Gendarmerie-

(3876) 3-2

Unteroffizier

pensioniert, mittleren Alters, verheiratet, der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, **sucht Dienst.** Hat auch einige Praxis als Gemeindegemeinsekretär. — Adresse gibt die Administration dieser Zeitung bekannt.

(3850) 3-2

T. 14/3

2.

Amortizacija.

Po prošnji Marije Mlakar, posestnika hčere iz Laniš, okraj Škofjaloka, uvaja se postopanje v namen amortizacije na ime imenovane glaseče in baje lansko leto zgorele knjižice okrajne hranilnice in posojilnice v Idriji, registrovane zadruga št. 4162 z vlogo 84 K.

Imetnik te knjižice se torej pozivlja, da uveljavi svoje pravice

v enem letu, šestih tednih in treh dneh

ker bi se sicer po preteku tega roka brez daljnega predloga izreкло, da navedena knjižica nima več moči.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani, odd. III, dne 21. septembra 1903.

(3919)

P. 136/3

1.

Razglas.

Ana Luksič, 48 let stara, soproga kočarja v Cegelnici št. 8, se je v smislu tusodnega sklepa z dne 22. septembra 1903, št. L. 6/3/5, potrjenega z sklepom c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem z dne 24. septembra 1903, št. Nc. I. 93/3/1, radi blaznosti v smislu § 273. obč. drž. zak. stavila pod kuratelo ter se je isti Franc Luksič s Cegelnice št. 8 skrbnikom postavil.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I, dne 29. septembra 1903.

(3894)

Firm. 648

Einz. I. 188/1.

Löschung einer Firma.

Gelöscht wurde im Register für Einzelfirmen:

Laibach, Karl Kaufhegg. Eisen-, Spezerei- und Nürnbergerwarenhandlung, infolge Geschäftsauflösung. — Laibach, 28. IX. 1903.

(3902)

E. 444/3

4.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju gosp. Valentina Prezelj, posestnika v Boh. Srednji vasi, zastopanega po gosp. dr. J. Vilfanu, bo

dne 23. oktobra 1903,

dopolodne ob pol 11. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 3, dražba hiše št. 54 v Boh. Srednji vasi s hlevom in gospodarskim poslopjem, vrtom, 1 njivo, 1 travnikom, 5 pašniki in 2 gozdoma.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1772 K.

Najmanjši ponudek znaša 1181 K 34 h; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji, v izbi št. 3, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobe v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj oznamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnija v Radovljici, odd. II, dne 24. septembra 1903.

Neues
Abonnement
mit September 1903.
Jedes Heft 1 ⁵⁰/₁₀₀ Mark.

Velhagen & Klafings MONATSHEFTE

bringen demnachst u. A.:

„Simone“ Roman von Georg Frhr. von Ompteda.
 „Der Festungsgarten“ Roman von Ida Boy-Ed.
 „Magnus Collund“ Roman von Bernh. Schulze-Smidt.
 „Urlaub nach der Heimat“ Roman von Paul Oskar Böcker.
 „Unter fengender Sonne“ Roman v. C. Schroeder.

Reich illustrierte Artikel über Kunst, Kultur- und Zeitgeschichte.
 Poetische Beiträge unserer besten Dichter.
 Muttergöttliche Reproduktionen nach Werken klassischer Kunst u. moderner Meister.

In jedem
Heft farbige Kunst-
drucke.

Zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 Buchhandlung in Laibach.

